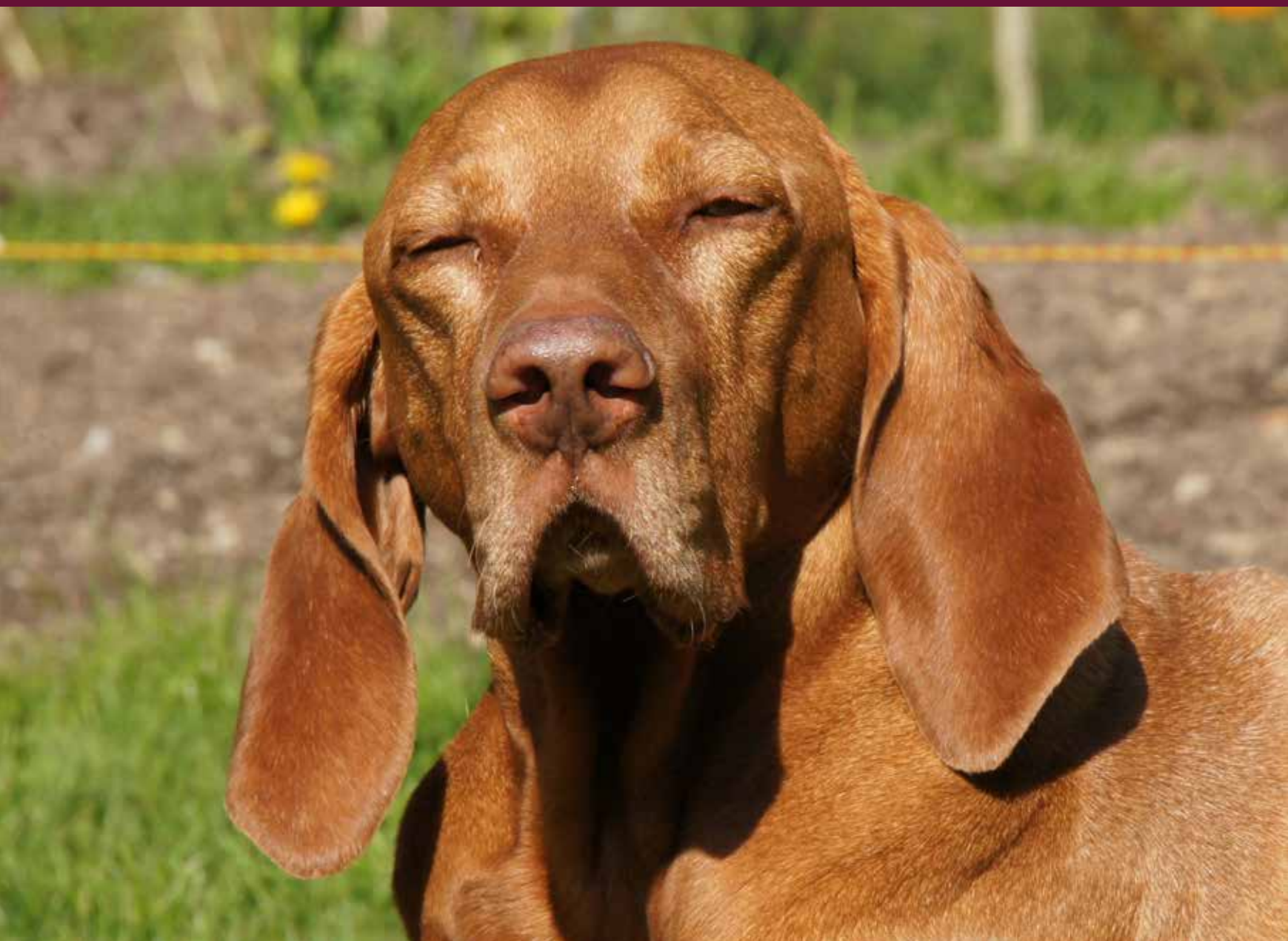


KURSFEEDBACKS 2011



“

dieser grundlagenkurs hat mich wirklich sehr begeistert, und ich habe mich in deiner gegenwart sehr wohl gefühlt. ich habe es im besonderen geschätzt, dass wir mit einem theorieabend begonnen haben, um zuerst einmal hintergrundinformationen zu bekommen, das zusammenspiel des «regelwerks» kennen- zulernen und sich auch bewusst mit dem eigenen bisherigen erziehungsstil auseinanderzusetzen. zum ersten mal habe ich antworten auf fragen bekommen, warum ich ein bestimmtes verhalten denn überhaupt verändern soll – nämlich wegen eska! das motiviert mich viel mehr, als wenn es nur darum geht, dass eska befehle korrekt auszuführen hat. ich will nämlich wirklich, dass eska ein glückliches hundeleben führen kann. obwohl erst ca. 3 wochen seit dem ersten kursabend vergangen sind, spüre ich bereits eine verhaltensänderung bei mir und eska. es braucht viel disziplin und durchhaltevermögen, aber wenn man sich über die kleinen veränderungen freuen kann, dann macht es spass und ich hoffe, dass mir noch einige fortschritte gelingen werden.

”

jutta frank, sempach (grundlagenkurs august/ september 2011)

“

seit gut 4 wochen besuche ich mit meinem eurasier welpen diese spezielle hundeschule bei antonia. diese wirklich «auf den hund bezogene philosophie» unterscheidet sich in so manchem von den methoden der konventionellen schulen... z.b. stand mein hund kürzlich vor der wahl, aus dem topf oder aus dem beutel zu fressen, und es war für ihn kein thema, die schüssel aufzusuchen! es ist also wirklich nicht nur theorie, dass nahrung für den hund mehr als einfach nur fressen und den hunger stillen bedeutet. gian hat dank der beutelarbeit nicht nur eine aufgabe, sondern er sieht einen sinn darin und findet durch seinen erfolg in der gemeinsamen arbeit mit mir immer wieder bestätigung. diese art von erziehung schafft wahre beziehung. wir sind beide begeistert, zumal nordische hunde dieses typs als eher schwer erziehbar gelten, was ich aus erfahrung bestätigen kann. ich habe in dieser kurzen zeit eine beziehung zu gian aufbauen können, die bereits heute bei weitem diejenige zu meinem vorherigen eurasier übertrifft!

”

maja röösli, rengg (welpenschule april/ mai 2011)

“

ich möchte mich bei dir ganz herzlich bedanken. ich habe in deinen kursen ganz viel profitiert und vor allem auch die beziehung zu ayana verfeinern können. besonders faszinierend fand ich immer auch deine beobachtungsgabe für mensch und hund und deine konstruktive art auf «fehler» aufmerksam zu machen.

”

monika egger, luzern (grundlagenkurs, übungsschule & übungsschule unterwegs 2010-2011)

“

bacio und ich haben riesig spass beim spazieren! er apportiert sehr gerne, und sein verhalten hat sich positiv verändert. er bellt auch viel weniger wegen anderen hunden, sonst apportieren wir, und er beruhigt sich sehr schnell wieder.

”

isabella niederberger, rothenburg (grundlagenkurs herbst 2011)

“

meine hündin lola habe ich nun schon seit 1 1/2 jahren. immer schon wollte ich einen hund haben. wenn ich mir bloss die zeit genommen hätte, mich mit der „richtigen“ hundeerziehung fundiert auseinander zu setzen, BEVOR ich einen hund zu mir nahm – aber die „anschaffung“ von lola geschah sehr unerwartet und plötzlich, und alle guten vorsätze waren nicht mehr realisierbar. ich kam nämlich von einem mexiko-urlaub mit lola in der hundebox nach hause...

schon einige jahre davor habe ich durch eine kollegin von mir von jan nijboer gehört. mir war sofort klar: wenn ICH mal einen hund habe, will ich nach DIESER philosophie arbeiten. aber nun hatte ich einen wetlauf gegen die zeit: kein fundiertes wissen über ND, jedoch schon einen hund an meiner seite...

ein langer weg ohne ND begann, der weder mich noch lola glücklich und zufrieden machte. ich war von ND abgekommen, weil ich niemanden in der nähe fand, der es vermittelte. also suchte ich andere hundetrainer auf, hörte verschiedene aussagen und lernte diverse methoden und grundgedanken kennen – wobei einer dem anderen widersprach. das resultat: ich war zunehmend verwirrt und verunsichert und isolierte lola und mich immer mehr, denn wir hatten erhebliche probleme mit hundebegegnungen.

als ich vor ca 2 monaten das erste mal mit lola an einem sonntag morgen bei antonia im training war, war sie wie ausgewechselt. die herangehensweise von antonia liess lola anscheinend nicht dem für sie sonst üblichen stressmuster verfallen, denn sie zeigte ihr problemverhalten nicht und war sehr ruhig?! da meine damals berufliche situation erforderte, dass ich lola auch fremdbetreuen lassen musste, entschied ich mich kurzentschlossen aufgrund dieses „wunders“ lola ab sofort immer nur noch bei antonia im «hundihotel» unterzubringen. ein für uns neues leben begann...

antonia konnte mir beobachtungen und einschätzungen mitgeben und mir 1:1 sagen, wie ich gewisse situationen handhaben müsste. ich nahm eine privatstunde bei ihr, um auch praktische anleitung von antonia zu erhalten. zur zeit nehme ich auch teil am grundlagenkurs. ND ist vom prinzip her einfach, aber es ist kein leichter weg, denn man muss sich immer wieder selber reflektieren und sich bei problemen immer wieder fragen: „wo verstehe ich meinen hund nicht, dass er es nötig hat solch ein unerwünschtes verhalten an den tag zu legen?!“

seit lola und ich von antonia begleitet werden, macht uns unser leben und unsere spaziergänge, bei denen wir gemeinsam jagen, endlich spass, denn die konflikte fallen nach und nach von uns ab. im unterricht übersetzt mir antonia immer wieder lola's sprache, so dass wir stets mehr zusammen wachsen können und bald ein richtig gut funktionierendes microrudel sein werden!

antonias arbeit beeindruckt mich immer wieder von neuem. ich profitiere enorm, wenn ich die gelegenheit erhalte, sie bei der arbeit mit verschiedenen hunden zu beobachten. es ist von unschätzbarem wert, von ihr die hundesprache verstehen zu lernen. so langsam fange ich auch an, sie zu sprechen... wuff und knurr und danke viel mal! :o)

”

savina cicolecchia, kerns (privatstunde & grundlagenkurs herbst 2011)

“

dieser grundlagenkurs hat mich wirklich sehr begeistert, und ich habe mich in deiner gegenwart sehr wohl gefühlt. ich habe es im besonderen geschätzt, dass wir mit einem theorieabend begonnen haben, um zuerst einmal hintergrundinformationen zu bekommen, das zusammenspiel des «regelwerks» kennen- zulernen und sich auch bewusst mit dem eigenen bisherigen erziehungsstil auseinanderzusetzen. zum ersten mal habe ich antworten auf fragen bekommen, warum ich ein bestimmtes verhalten denn überhaupt verändern soll – nämlich wegen eska! das motiviert mich viel mehr, als wenn es nur darum geht, dass eska befehle korrekt auszuführen hat. ich will nämlich wirklich, dass eska ein glückliches hundeleben führen kann. obwohl erst ca. 3 wochen seit dem ersten kursabend vergangen sind, spüre ich bereits eine verhaltensänderung bei mir und eska. es braucht viel disziplin und durchhaltevermögen, aber wenn man sich über die kleinen veränderungen freuen kann, dann macht es spass und ich hoffe, dass mir noch einige fortschritte gelingen werden.

”

jutta frank, sempach (grundlagenkurs august/ september 2011)